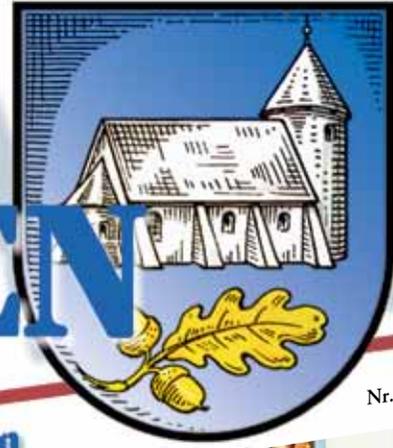


RUND UM HEESLINGEN



Nr. 3/2019 · 11. September

Die Börde, die Menschen und ihre Geschichten



*Kiek mol
wedder rin!*



Fotos: H. D. Wahlers (2)



***Erntedankfest
mit buntem Umzug
am 15. 9. 2019 ab 13 Uhr***

***Kaffee-
Konzert
am 22. 9. 2019
ab 14 Uhr***



Fotos: Privat (2)

Veranstaltungen jeweils beim Börden-Heimathaus



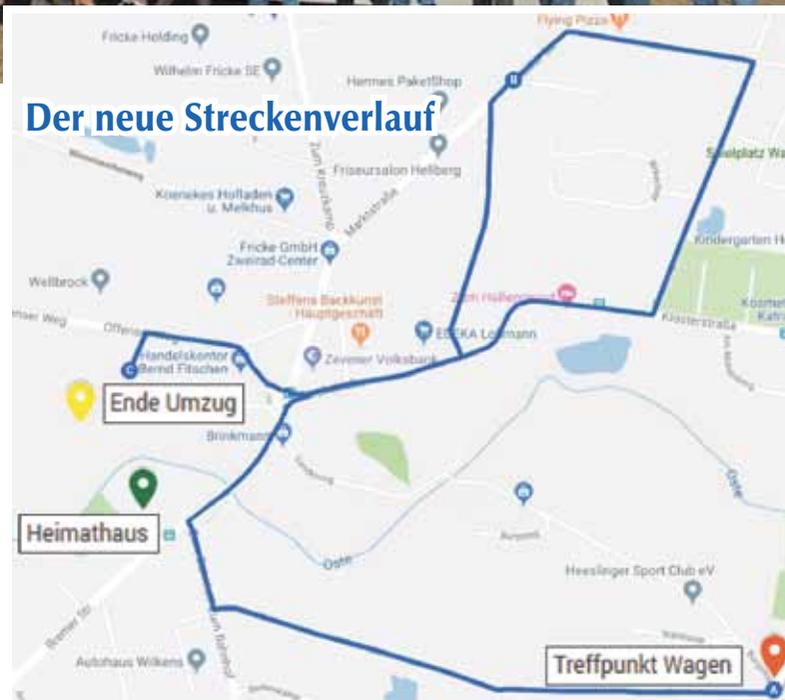
Erntedankfest wieder zum angestammten Termin

Wie in jedem Jahr findet am dritten Sonntag im September in Heeslingen das traditionelle Erntedankfest statt. Allerdings werden in diesem Jahr das Erntedankfest und das Kaffeekonzert der East-River-Big-Band an zwei verschiedenen Wochenenden veranstaltet, um Heeslingen mehr Vielfalt zu bieten.

Somit trifft sich die Landjugend am 15. September 2019 um 12 Uhr mit allen, die am Erntezug teilnehmen wollen, beim Parkplatz des Sportplatzes in

Heeslingen. Um 13 Uhr soll der Umzug dort starten und durch das Dorf bis zum Heimathaus führen.

Nach dem Umzug geht es beim Heimathaus unten an der Oste weiter. Dort gibt es neben dem interessanten Festprogramm auch Kaltgetränke vom Landwirtschaftlichen Verein Heeslingen und leckeren Kaffee und Kuchen der Börd Heeßler Kinnerdancer. Zudem stellt sich die Landjugend Heeslingen an die Fritteuse und den Grill, um den kleinen Hunger mit Pommes und Bratwurst stillen zu können.



Als hochkarätigen Festredner konnte die Landjugend Herrn Samtgemeindebürgermeister Henning Fricke verpflichten. Darüber hinaus werden Heeslingens Bürgermeister Gerhard Holsten, Pastor Volker Michaelsen und Steffen Müller, Vorsitzender der Landjugend Heeslingen, für kurze Ansprachen erwartet. Bewegung und Farbe bringen die Börd Heeßler Danzer, unter der Leitung von Johann und Erna Klindworth, und die Börd Heeßler Kinnerdancer, trainiert von Pascal Lettau, sowie die Ostegrundschule Heeslingen. Neben der Erntedankfestplanung kümmert sich die Landjugend außerdem um den

Bau ihres Erntewagens, der jedes Jahr ein anderes Thema verbildlicht. Vor dem Bau kommt allerdings das Mähen und „Zupfen“ – hier investieren die jungen Leute einige Feierabende, um die sauberen Stängel für den Erntewagenbau nutzen zu können. Zudem konnte die Landjugend in diesem Jahr ihre geliebte „Keilerstube“, den Erntewagen, mit dem sie ihren Schmuckwagen bei Erntefesten begleitet, renovieren. Das Erntefest ist aber nicht das einzige gemeinsame Projekt, das die Landjugend regelmäßig in Angriff nimmt. Ende Mai kümmerte sich die Gruppe bereits in ihrer „72-Stunden-Aktion“ ein Wochenende



Ohne Alternative. JAGUAR.

Mehr Produktivität, mehr Vielfalt, mehr Komfort, mehr Ergebnis: Dafür steht die JAGUAR 800er Baureihe und bildet so eine ganz eigene Klasse.

Fricke Landmaschinen GmbH

27404 Heeslingen | Wilhelm-Fricke-Straße 5 | Tel.: 04281 712-0
 21423 Winsen/Luhe | Dieselstraße 1 | Tel.: 04171 8867-0
 21769 Lamstedt | Bremervörder Straße 57 | Tel.: 04773 8937-0
 27404 Bockel | Wichemstraße 2 | Tel.: 04281 712-710
 27232 Sulingen | Rudolf-Diesel-Straße 6 | Tel.: 04271 95605-3125
 29614 Soltau | Vor dem Weiherbusch 5 | Tel.: 05191 96787-3165
 27283 Verden | Clärenore-Stinnes-Straße 4 | Tel.: 04231 90136-3145
 31634 Steimbke | Am Nordbruche 8 | Tel.: 05026 90235-3185
 21698 Harsefeld | Weißfelder Straße 2 | Tel.: 04164 8856-0

www.fricke24.de

FRICKE
Landmaschinen

CLAAS



lang um den Spielplatz der Ostegrundschule Heeslingen. Sowohl die Sandkiste als auch die Turnstangen wurden erneuert und zudem baute die Landjugend eine neue Sitzecke, bestehend aus einem Tisch und mehreren Bänken. Die Landjugend bedankt sich auch hier noch einmal bei allen, die sie bei dem Bau der Erntewagen und bei der „72-Stunden-Aktion“ unterstützt haben oder Baumaterial

gespendet haben. All das klappt jedoch nicht ohne stetigen Zuwachs - jedes Jahr unternimmt die Landjugend am Pfingstmontag eine Radtour für die neuen Konfirmanden, die an dem Tag in die Landjugend und ihre Projekte „reinschnuppern“ können und oftmals Spaß und Freude an der Gruppenarbeit finden. Vor der Radtour am Pfingstmontag geht es für alle Mit-

glieder allerdings erstmal rund. Das Pfingstbaumpflanzen am Samstag darf natürlich nicht unerwähnt bleiben, hält es doch an einer langjährigen Tradition fest. Für die Landjungendmädeln werden Pfingstbäume geschlagen und anschließend vor dem Haus gepflanzt. Dafür zieht die Gruppe in stundenlanger Arbeit durch Heeslingen und sorgt jedes Jahr wieder für gute Stimmung unter den Leuten.

Mit diesem Gemeinschaftsgefühl hofft die Landjugend Heeslingen auf ein schönes und erfolgreiches Erntefest im Kreise der Gemeinde und der Besucher und heißt diese herzlich willkommen. Wer am Erntewagenumzug teilnehmen möchte, kann dies gerne tun. Die Landjugend freut sich sehr über bunt geschmückte Bollerwagen, Fahrräder oder Mitgänger. Fotos: Wahlers (1) Privat (2)

Europeade in Frankenberg

Das mit rund 5000 Teilnehmern größte Folklorefest Europas fand in Frankenberg an der Eder statt. Die Europeade wurde 1964 als Fest der Völker ins Leben gerufen mit dem Ziel, Frieden, Freundschaft und Einheit in Europa zu fördern und gleichzeitig die Vielfalt der europäischen Regionen zu pflegen und zu bewahren. Fünf Tage lang waren Straßen und Plätze mit internationaler Musik, Volkstanz und Folklore.

Auch mit dabei die Volkstanz Gruppe der Börde Heeslingen,

die Börd Heesler Danzer. Eine große Anzahl Tänzer und Tänzerinnen, sowie ihre Live Musikerin haben sich aufgemacht in das große Abenteuer „Europeade“. Fünf Tage und Nächte auf engstem Raum stellt die Gruppe vor große Herausforderungen: das unterschiedliche Alter, die Schlafgewohnheiten, Ruhebedürfnisse (gibt es dort nicht), die große Anzahl der Trachten, die über die fünf Tage getragen werden müssen. Nun zeigt sich ob die Gruppe funktioniert; warten, bis jeder einzelne fertig gekleidet ist, warten vor den Bühnen, Auftritte, Lampenflieber, volle Sonne, warten, bis der



riesige Festumzug in Bewegung tritt. Während des Umzuges Blitz, Donner und Hagel, aber die Stimmung der Heeslinger ist nicht zu trüben. Gemeinsam ist man stark und super drauf. Selbst hat ein Heeslinger Tanzpärchen seine Flitterwochen mit den Börd Heesler Danzer in Frankenberg verbracht. Der große Abschluss mit einem Gottesdienst in der Liebfrauenkirche in Frankenberg, den vielen Trachtenträgern aus ganz Europa, haben die europäische Gemeinschaft sehr gestärkt. Fanfarenbläser, die ein letztes Mal die Europahymne von der Empore schallen ließen, sorgten für Gänsehaut. Mit einer Abschlussveranstaltung in der eigens für die Euro-

peade erstellten Arena und einer Goodbye-Party wurde die Europeade-Flagge seinem neuen Gastgeber feierlich übergeben. Klaipeda in Litauen ist 2020 das neue Gastgeberland der Europeade. Klaipedas Bürgermeister lud Europas Folklore Gruppen mit seinem selbst gesungenen und auf seiner Trompete spielend, nach dem Lied von Louis Armstrong „What a wonderful world“ herzlichst ein, er sorgte für Freudenstränen und ein starkes europäisches „Wir“ Gefühl. Auch die Börd Heesler Danzer werden, so Gott will, wieder mit dabei sein. Erna Klindworth, Börd Heesler Danzer



BÄDER-AUSSTELLUNG
HEIZUNGSTECHNIK
SOLARTECHNIK
WÄRMEPUMPENTECHNIK

Den Service liefern wir
 Sanitär- und Heizungstechnik
 Klempnerei · Service

LOHMANN
 27404 Heeslingen · Marktstr. 13 · Tel. 04281/2583

HARMS
 LANDTECHNIK

Teleskop-Radlader
 von 50 PS - 140 PS

DIECI
 TELEHANDLERS

Hauptstraße 2 · 27404 Sassenholz
 Tel. 04287/925354 · info@harms-landtechnik.de

Kaffeekonzert der East-River-Big-Band

Gaumenschmaus: Die East-River-Big-Band lädt am Sonntag, 22.9., 14 Uhr, zum 5. Kaffeekonzert am Heimathaus ein.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird das Kaffeekonzert der East-River-Big-Band auch dieses Jahr wieder unter den Eichen auf dem schönen Heimathausgelände stattfinden. Neben der Musik steht dieses Mal noch mehr der Gaumenschmaus im Vordergrund. Die Musiker der East-River-Big-Band wollen nicht nur zeigen, was sie musikalisch drauf haben, sondern werden sich auch wieder wie jedes Jahr ins Zeug legen und fleißig herrliche Torten und Kuchen backen. Natürlich gibt es Kaffee oder sonstige Getränke satt. Und sollte einem nach etwas Herzhaften zumute sein, wird auch Bratwurst vom Grill angeboten.

Das Kaffeekonzert fällt dieses Jahr zusammen mit dem Backtag von den „Heeßler Backlüüd“. Die Musiker sind dankbar, dass sie vom Backteam nach Kräften unterstützt werden und dem Publikum herrlich frische Butterkuchen aus dem Backofen während des Konzerts anbieten können.

Das 5. Kaffeekonzert der East-River-Big-Band beginnt um 14 Uhr am Heimathaus. Der Eintritt zum Kaffeekonzert ist frei. Unter dem Genuss einer Tasse Kaffee gibt es nicht nur Geschmackvolles in Form von Kuchen oder Torte, sondern es gibt vor allem auch „Geschmackvolles für die

Sinne“ in Form von schwungvollen Klängen der East-River-Big-Band. Die Big-Band hat unter der Leitung von Dirigentin Sabine Rosenbrock ein besonderes Programm vorbereitet. Es wird geswingt und gerockt! Aber auch Jazz, Latin, Classicpop und Filmmusik werden präsentiert. Lassen Sie sich bei herrlichen selbst gebackenen Torten und Kuchen verführen von den musikalischen Klängen der Big Band und genießen Sie die Musik unter den Eichen am Heimathaus.

In der Pause werden die Einrad-Kids aus Heeslingen ihr Können präsentieren. Lassen Sie sich begeistern von tollen Choreographien mit akrobatischen Einlagen zu fetziger Musik.



Im Anschluss zum Konzert der East-River-Big-Band übernimmt die befreundete Band Bop! die Bühne. Die Sängerin Verena entführt das Publikum mit ihrer glasklaren Stimme und wird begleitet von Cajon und Gitarre. Die Band Bop! ist ein Highlight, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten: Es gibt keine bessere Gelegenheit, den lausigen

Nachmittag ausklingen zu lassen.

Der beliebte Backtag der „Heeßler Backlüüd“ darf nicht unerwähnt bleiben. Der frisch gebackene Butterkuchen und das Brot können käuflich erworben werden. Die Vorbestellungen von Brot und Butterkuchen sind bis Freitag, 20.9., möglich und werden gern von Karl-Heinz Kuschel unter Tel. 0157-36 97 42 94 entgegen genommen. Die vorbestellten Brote



und / oder Butterkuchen können dann am Sonntag, 22.9., ab 13 Uhr am Heimathaus abgeholt

werden. Den leckeren frischen Butterkuchen gibt's natürlich auch zum sofort Genießen während des Kaffeekonzerts der East-River-Big-Band. Neben allen freiwilligen Helfern aus den eigenen Reihen wird die East-River-Big-Band auch jedes Jahr kräftig unterstützt von den Mitgliedern der Heimat- und Fördergemeinschaft



Heeslingen, die nicht nur beim Backen, aber auch beim Aufbau der Veranstaltung auf dem Heimatgelände beherzt mit anpacken. Gemeinsam haben wir nur ein Ziel vor Augen: die East-River-Big-Band möchte dem Publikum mit musikalischen Hochgenüssen einen wunderschönen Tag auf dem idyllischen Heimatgelände in Heeslingen bereiten und dabei die Gäste mit einem Gaumenschmaus aus Kuchen und Torten verwöhnen. Notieren Sie also im Kalender: Sonntag, 22.9., um 14 Uhr Kaffeekonzert der East-River-Big-Band. Saskia Hilken-van der Pasch

Fotos: Privat



Die fairste Kfz-Versicherung in Ihrer Nähe

Einsteigen und beraten lassen!

VGH Vertretung
Stefan Viets e. K.
Bremer Str. 8
27404 Heeslingen
Tel. 04281 1444 Fax 80675
www.vgh.de/stefan.viets
viets@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Wir machen **TIERNAHRUNG**

verantwortungsvoll.
passgenau.
umweltschonend.



HANSA Landhandel GmbH & Co. KG
Kirchstraße 4 · 27404 Heeslingen
Tel.: 04281-710710 · www.hansa-landhandel.de



Heeslinger St.-Viti-Stiftung sammelt wieder Äpfel

„Börd Heeßler Appelsaff“ für einen guten Zweck

Die im letzten Jahr erstmalig durchgeführte Aktion der St.-Viti-Stiftung Heeslingen soll auch in diesem Jahr wieder unter dem Stiftungsleitspruch: „Wer Samen sät, wird Früchte ernten!“ statt finden.

Die „Börd Heeßler Appelsaff“-Aktion, die auch in diesem Jahr wieder Federführend von Hannes Bredehöft koordiniert wird, war im letzten Jahr sehr erfolgreich, da die Bevölkerung aus Heeslingen und besonders aus den Börde Dörfern mehr als 3.000 kg Äpfel spendeten.

„Die Zusammenarbeit mit Koenekes Hofladen in Heeslingen, der das Pressen und abfüllen in 5-Liter-Boxen für die Stiftung über-

nahm, hat hervorragend funktioniert,“ so Bredehöft. Der Saft hatte eine hervorragende Qualität, da die gesammelten Äpfel in einem sehr guten Mischungsverhältnis von süßen und säurebetonten Apfelsorten bestanden. „Nach diesen gesammelten Äpfeln hätten sich die Großmostereien die Finger geleckt,“ bekundete Rudolph Koenecke. Er stellt auch in diesem Jahr wieder die Transportkisten zur Verfügung und wird die Äpfel sortieren, waschen und pressen sowie im Anschluss den Saft in 5-Liter-Boxen abfüllen.

Zu diesem Zweck bittet die Stiftung auch in diesem Jahr die Bevölkerung wieder darum, Äpfel, die sie nicht

selbst verwerten wollen, zu sammeln und am Sonnabend, dem **5. Oktober 2019**, in eine der aufgestellten Transportkisten zu legen. **Die Aufnahmebehälter können an diesem Tag bis 16 Uhr befüllt werden. Sie stehen in Heeslingen beim Gemeindehaus und in den Ortschaften Meinstedt, Wense, Steddorf, Boitzen, Weertzen, Wiersdorf und Brauel jeweils beim Dorfgemeinschaftshaus.**

Fotos: Wahlers



Sonnenbrand bei Äpfeln

Nach dem extrem trockenen Sommer 2018 hat der Juli 2019 die deutschen Hitze-Rekorde gebrochen. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen war es in Deutschland noch nie so heiß. Laut dem Deutschen Wetterdienst (DWD) hält Lingen im Emsland seit dem 25. Juli 2019 mit über 42°C den deutschen Hitzerekord.

Die große Hitze ist auch an den Äpfeln nicht spurlos vorbeigegangen und hat Son-



nenbrand auf den Früchten verursacht.

Für einige Äpfel war die starke, direkte Sonneneinstrahlung der letzten Woche zu intensiv. Bei diesen Früchten ist es zu Sonnenbrand auf der Apfelschale gekommen.

Wenn die Sonnenstrahlen im 90° Winkel auf den Apfel treffen, kann die Temperatur der Apfelschale schon in einem normalen Sommer leicht 45 - 50° C erreichen. Bei fast 40° C Außentemperatur wird der Apfel auch nicht mehr ausreichend vom Wind gekühlt und bei Windstille erhitzt sich die Oberfläche noch schneller. An den exponierten Stellen wird der Apfel zu heiß und das Fruchtfleisch wird regelrecht gekocht. Dunkle, meis-

tens trockene, eingefallene Stellen auf dem Apfel sind die Folge. Die einzelnen Apfelsorten reagieren unterschiedlich auf die starke Sonneneinstrahlung. Der Holsteiner Cox ist besonders empfindlich. Er verbrennt schneller und stärker als die anderen Äpfel und war in den letzten Jahren mehrfach von Sonnenbrand betroffen. Die Hitzeperiode der vergangenen Woche hat aber sogar die anderen Apfelsorten verbrannt, wenn auch unterschiedlich stark. Somit bleibt es spannend, wie die Äpfelernte 2019 ausfällt.

Bitte beachten Sie bei der Anlieferung Ihrer Äpfel auf eine gute Qualität Ihres Obstes. In der Heeslinger Mosterei (Tel. 042 81/46 50) werden täglich ihre Äpfel (ab 50 kg) in Saftboxen abgefüllt. Diese Saftboxen sind kinderleicht zu bedienen und sind angebrochen ungekühlt einen Monat haltbar.

Wir freuen uns auf eine Mostzeit mit Ihnen, denn von selbstgepflückten Äpfeln schmeckt der Saft besonders lecker und frischer geht's nicht! Weitere Info's unter: www.koenekes.de

Foto: Privat

KOENEKES
Lecker vom Land

Wir pressen wieder...
Saft aus Ihren Äpfeln!

Telefon 04281-4650
Koenekes Mosterei · Zum Kreuzkamp 1 · 27404 Heeslingen

SCHAUTAG
Jeden 1. Sonntag im Monat
von 14 bis 17 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)

**Nächster Termin:
6. Oktober 2019**

In Ihrer neuen Küche spielt die Musik!

Auch Badmöbel von uns verschönern Ihr Zuhause!

www.kuechenplatz.de

Küchen-Platz OHG

Rotenburg, Soltau Str. 25 Telefon 042 61/637 47
Heeslingen, Marktstr. 7 Telefon 042 81/68 99

Heeslingen! - Mitglied im Team Samtgemeinde

Der ehemalige Samtgemeindebürgermeister Husemann sagte einmal, dass in der Struktur der Samtgemeinde diese als arme Mutter mit ihren reichen Kindern – nämlich ihren Mitgliedsgemeinden- anzusehen ist.

Jede Mitgliedsgemeinde zahlt seinen Beitrag in Form der Samtgemeindeumlage. Die jeweilige Höhe des zu zahlenden Betrages wird anhand eines Schlüssels berechnet. Vereinfacht gesagt: wer mehr hat, gibt auch mehr ab.

Mit den der Samtgemeinde zur Verfügung stehenden Mitteln hat diese nun ihre Aufgaben zu erfüllen. Hierzu zählen z.B. die 23 Feuerwehren in der Samtgemeinde, die 4 Grundschulen in Elsdorf, Heeslingen und 2x in Zeven, das Hallenbad, die Bücherei und die Friedhöfe. All diese Einrichtungen erkennen wir als Selbstverständlichkeit. Die waren schon immer da...! Allerdings wollen diese Einrichtungen auch betrieben, erhalten und ertüchtigt werden. Und das kostet -wie sich jeder denken kann- eine Menge Geld. Und woher bekommt die Samtgemeinde das erforderliche Geld? ... na, zum größten Teil von ihren Mitgliedsgemeinden! Wenn ich also meine Aufgaben als Samtgemeinde nicht mehr erfüllen kann, weil mir das Geld fehlt, dann muss ich die Samtgemeindeumlage erhöhen. Schließlich sind wir ein Team, und die Schulen, Feuerwehren etc. sind ja für alle da!

Und jetzt wird es kompliziert: Denn in der Raumordnung und Wirtschaftsgeographie wird nach dem System der zentralen Orte verfahren. Und diese haben natürlich auch bestimmte Aufgaben zu erfüllen, die auch wieder Geld kosten.

Ein Grundzentrum, wie Heeslingen eines ist, dient der Deckung der Grundversorgung seiner Einwohner aus dem nahe liegenden Umland. Heeslingen sollte also Dinge und Einrichtungen des kurzfristigen bzw. täglichen Bedarfs vorhalten. Das sind z. B. eine Grundschule und weiterführende Schule, Sportanlagen, Arzt- und Zahnarztpraxen, Arbeitsplätze, Gemeinde- oder Amtsverwaltung, Post, Bank, Apotheke, Supermarkt, Tankstelle usw.! Eine Menge davon finden wir in Heeslingen wieder und ein Teil davon wird von der Samtgemeinde mit vorgehalten. Man kann also an dieser Stelle festhalten, dass die Gemeinde eine Menge Geld investieren muss und vorausschauende Politik betreibt, um folgender Definition gerecht zu werden:

„Ein Grundzentrum wie Heeslingen versorgt die Bevölkerung seines Nahbereichs mit Leistungen des qualifizierten Grundbedarfs. Die Stärkung als überörtlich bedeutsamer Wirtschaftsstandort ist Voraussetzung um Arbeitsplätze für die Bevölkerung seines Nahbereichs bereitstellen zu können.“

Das nächstgelegene Mittel-

zentrum, wie Zeven, Rotenburg oder Bremervörde deckt die Grundversorgung und die Versorgung des mittelfristigen bzw. „gehobenen“ Bedarfs für über den täglichen Bedarf hinausgehende Waren und Dienstleistung, wie z.B. ein Krankenhaus. Und das Oberzentrum, wie Lüneburg oder Hannover hält besondere Angebote für den spezifischen Bedarf, wie z. B. eine Universitätsklinik vor. Wenn also jede Mitgliedsgemeinde und auch die Samtgemeinde nur ihre Aufgaben erfüllen will und ich spreche hier noch nicht von freiwilligen Leistungen, dann müssen wir in allen Räten mit Rücksicht aufeinander Politik betreiben. Denn mehr als 100% gibt es nun mal nicht zu verteilen. Da wir uns in der Politik, in allen Räten der Samtgemeinde und der Gemeinden, immer wieder die gegenseitigen Rücksichtnahme und den verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern in Erinnerung rufen, ist es vielleicht nachvollziehbar, dass sowohl in der Gemeinde, als auch in der Samtgemeinde manche Projekte sooo lange dauern und augenscheinlich nie fertig werden...!

Und vielleicht stellt sich nun auch jemand die Frage, ob es nicht schneller geht, wenn wir unsere „Klamotten zusammenschmeißen“ und eine Einheitsgemeinde ins Leben rufen! Nun, ich persönlich halte nicht sehr viel davon: Um im Bild des ehemaligen Samtgemeindebürgermei-

sters Husemann zu bleiben, hätten wir in diesem Fall eine reiche Mutter (Samtgemeinde) mit ihren 4! armen Kindern, den Gemeinden Elsdorf, Gyhum und Heeslingen und der Stadt Zeven. Die Priorisierung diverser Projekte wird offensichtlich aus dem Zentrum heraus erfolgen und dann in weiteren Stufen/Kreisen die Randbereiche der Einheitsgemeinde erreichen. Und das liegt für mich auf der Hand, ohne es böse zu meinen. Politik ist die Kunst, Mehrheiten für sich und seine Ideen/ Projekte zu gewinnen und Kompromisse schließen zu können. In der Struktur der Samtgemeinde mit ihren Mitgliedsgemeinden finden wir im Rat der Samtgemeinde 35 vom Bürger gewählte Mitglieder Plus den Samtgemeindebürgermeister, der auch vom Bürger gewählt wird. Weiter hat jede Mitgliedsgemeinde seine Vertreterinnen und Vertreter in die selbstständigen Räte gewählt. Zeven 31, Heeslingen 15 (derzeit sind es nur 14), Gyhum 13 und Elsdorf 13. Gerade die Wahl in die Selbstbestimmenden Gemeinderäte/den Stadtrat schafft und erhält die Nähe zum Einzelnen Bürger. Man wählt also in die kleinste mögliche Einheit und ist so als Bürger nah dran an den Entscheidungsträgern, da man immer mindestens Eine/ Einen kennt.... In der Struktur der Einheitsgemeinde werden 35 gewählte Entscheidungsträgerinnen und -träger im Rat sitzen, die sich dann

Wir wünschen allen ein schönes Erntefest!



Büschking
Raumkonzepte

Marktstraße 18 | 27404 Heeslingen
☎ 04281 3161

Für Neubau, Renovierung und Reparaturen sind wir Ihr Partner.

Information und Fachberatung

GROTE

Heizung Sanitär

GmbH

Tel. (04281) 3831 Zum Kreuzkamp 5
Fax 2055 27404 Heeslingen

um sämtliche Belange von Heeslingen über Elsdorf, Zeven bis Gyhum hin kümmern müssen. Sie können dann auf die jeweiligen Ortsräte zurückgreifen, die lediglich in beratender -und das ist der kleine aber feine Unterschied- in beratender Funktion tätig sind. Und wenn der Haushalt der Einheitsgemeinde genehmigt ist,

kann der jeweilige Ortsrat lediglich über die ihm zugewiesenen Mittel beraten. Und da Politik aus vielen Kompromissen besteht, sehe ich hier die Gefahr, dass der kleinste gemeinsame Nenner im Zentrum zu finden sein wird, da hiervon alle etwas haben. Und das Wenige was übrig bleibt, geht dann in die Fläche....

Daher möchte ich an dieser Stelle alle dazu aufrufen mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Respekt für unsere Samtgemeinde zu arbeiten. Und zwar so, dass den Mitgliedsgemeinden ausreichend eigener Handlungsspielraum bleibt. Denn nicht jede Samtgemeinde ist mit ihren Mitgliedsgemeinden so schlagkräftig und erfolgreich, wie unsere.

Auch wenn´s ab und an mal ein wenig knirscht und knarrt. Ich wünsche Ihnen und Euch ein schönes Erntedankfest, vielleicht sieht man sich ja. Bleiben sie geduldig, kritisch und gespannt, und besuchen sie uns auf der nächsten Ratssitzung.

Frank Braasch – Mitglied des Heeslinger Gemeinderates

Grillabend am Heimathaus

Kürzlich fand am Heimathaus in Heeslingen ein Grillabend der Heimat- und Fördergemeinschaft Heeslingen e.V. statt. Wie auch schon bei der Premiere im letzten Jahr, passte das Wetter perfekt zu diesem Vorhaben und man konnte gemütlich vor der Scheune unter den Eichen sitzen und klönen. Als Grillmeisterinnen konnte man Birthe Meyer und Ynes Loose von den Heeßler Danzers gewinnen. Diese bewiesen den ganzen Abend trotz Andrang am Grill ein kühles Köpfchen und ließen sich nicht aus der Ruhe bringen.



Dirk Ehlen, Detlef Tiedemann, Anne Nowara, Erna Klindworth, Walter Dusing und Johann Klindworth (von links nach rechts) Foto: Privat

Nach dem Essen wurden die „Stillen Stars“ geehrt. Wie schon im letzten Jahr, hat der Vorstand in den einzelnen Gruppen dazu aufgerufen, Personen aus den eigenen Reihen zu nennen, denen man für ihr Engagement im Ehrenamt einmal Danke sagen möchte. Denn ohne diese Menschen und ihr Einbringen in die Vereinsarbeit könnte ein Verein nicht bestehen! Die Vorschläge aus den Gruppen wurden zusätzlich durch eine Ernennung durch den Vorstand ergänzt. Detlef Tiedemann und Dirk Ehlen dankten zunächst Anne Nowara, die seit über 30 Jahren mit ihrem Akkordeon die Plattdötsch Singers leitet und begleitet. Erna und Johann Klindworth organisieren die Termine und Tänze der Heeßler Danzers

seit nun mehr als 2 Jahrzehnten. Auch die Kinnerdanzers können sich über die fröhlich-ansteckende Motivation von Erna in Zusammenarbeit mit Pascal Lettau erfreuen. Johann fungiert außerdem seit einiger Zeit als „Konzertmeister“ der HFG und hat schon so manch einen tollen musikalischen Abend im Heimathaus mit unterschiedlichen Gruppen und Solisten auf die Beine gestellt. Man kann sich schon jetzt den **19. 10. 2019** vormerken, denn dann wird die Gruppe „ Sundown Skiffles“ **im Heimathaus ab 19.30 Uhr** ein Konzert geben. Karten gibt es wie gewohnt im Vorverkauf bei der Filiale der Zeveners

Volksbank in Heeslingen oder an der Abendkasse. Zu guter Letzt gehört auch Walter Dusing zu den Geehrten mit seinem Posten als „Pressewart“ und Hauptverantwortlicher für die Rund um Heeslingen. Seit 11 Jahren ruft er bis zu 4x im Jahr zur Abgabe von Artikeln für Rund um Heeslingen auf oder schreibt selbst Berichte für die HFG

und schaltet Anzeigen über die ZZ. Der Vorstand sowie alle Mitglieder der HFG wissen die Arbeit der Nominierten zu schätzen und wünschen sich in Zukunft auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Nach noch einigen netten Gesprächen endete dieser Abend und wird auch sicherlich im nächsten Jahr wiederholt.



brinkmann.eu
MALER & RAUMAUSSTATTER

Brinkmann GmbH · Marktstraße 2 · 27404 Heeslingen
Telefon (04281) 3566
info@brinkmann.eu
www.brinkmann.eu




**Über 1.000 m²
Ausstellungsfläche**

Müüs...

Dat schall jo dit Johr so'n Müssjohr wehn... bi uns in Gorden knabbert dat un raschelt dat un wieselst dat. Jo, wieselst. Ik dink, ik kiek nich richdig, kickt mi dor so'n Muuswiesel an at wull dat seggn, hehe, du krisst mi jo doch nich. Un wat flink dat is, jachelt hier hen un jachelt dor hen. Un dat is jo noch nich allns. In Huus krabbelt dat inne Wann un twüschen de Stockwerke. Ik klopp mit de Fust an de Wann – fief Minuten Ruhe. Denn geht dat woller los. Dagsöber is he woll ünnerwegens, obends in Düstern fangt dat woller an.

Wat schall ik moken? Hebbt ji een Idee? N Audo hett he oder sien Verwandten letztet Johr al kaputt kreegen, hett Schläuche twei beeten, nix güng miehr. De Wespen loot ik in Ruh un se loot mi in Ruh. We leevt nebeneenanner her. Keen Problem. Ober – nu kummt dat dicke End – wat hebbt wi woll noch in Gorden? Ne Schlange. Ober ne richdige. Utnannertoogen künn de länger at een Meter wehn. Oder noch länger. Dat glööv't mi keener. Twee Mol hebb ik se sehn, liggt inne Sünn un sonnt sick. Wenn ik denn

üm de Eck klabaster mit miene Hultpantuffeln an, denn mookt se, dat se weg kummt. Schlängelt sick in't Hult oder ünner de Heck. Un ik vertell dat alle Lüüd un keener glööv't mi. Is woll n Ringelnatter, wenn ik dat richdig sehn heff. De schüllt jo miehr Angst vör Minschen hebben at annersrüm. Nu schliek ik jümmer üm de Eck, wenn ik in Gorden goh un arger mi den woller, dat ik keen Fotoapparat dorbi heff, dormit ik jo hier mol n Bild präsentiern künn. So'n Schiet! Ik heff leest, de schall ehr Gelege giern in Komposthümpel leggn. Nee nee nee, dor go ik nu ook nich miehr bi, stell di dat vör, wenn du den Hümpel ümschichten wullst, kommt dor so teihn lüttje Schlangen rut. Dor mach ik nich an dinken. Dorför is dat Rotkehlchen zutraulich, flattert üm mi rüm, wenn ik in Gorden sitt, kickt mi neeschierig an un flücht nich weg. Vagels ward ji ook nich finnen in den sogenannten „Gärten des Grauens“, dat is n Siet in Internet, wo se „Gordens“ in Düütschland zeigt, de vull sünd mit Schotter, Plastik un Steen. So wiet du kieken kannst. Wat n sick vandaag allns utdinken kann, dat glööv't ji nich. Schotter vonne Stroot bit ant Huus, manchmol

künstlerisch mit'n Schwung dorin, manchet Mol einfach blots Schotter. Denn villich inne Mitt een bit dree Besonderheiten, wie sülberne Kugeln un n Flamingo ut Blick. Oder Steelen ut Marmor. Oder Tiere ut Plastik. Oder Planten ut Plastik. Oder Schotter un een sone Mini-Tanne (ne echte!) inne Midd. Oder Liegestöhl mitten in den Schotter. Oder n Flusslauf ut türkise Glasstücken. Oder Bodendecker ut Plastik. Oder Buchsbööm ut Plastik. De „Phantasie“ geht mit jüm dör. Pfllegeleicht ober hässlich. Phantasielos ober keene Nahrung miehr för Insekten un Vagels. Mookt man so wieter. Un denn bün ik woller dör de Gegend führt op Landstrooten un heff woller dacht: Hoffentlich is bald Maisernte. Dat giff't jo Ecken, wo du kilometerlang blots dör Maisfüller führst. Wat is ut unsere Landschaft worden? Un interessiert dat gor keen miehr?

Un denn kommt nu de Transponder, de an unsere Mülltünnen anbröcht ward. Dormit ook blots noch de Tünnen leert ward, de anmüllt sünd. Mookt Sinn. Ober – wat kummt denn? Se seggt jo nee, ober irgendwann ward dien Müll wogen. Bün ik von öbertüügt. Ober seggt mol, we schüllt Müll insporen, keen Plastiktüten miehr benutzen, nich so veel Audo föh'n, nich miehr so veel fleegen, un so wieter. Ik will mi jo giern anstrengen un ook nich jümmer miene Netze vergeeten för Obst un Gemüse, ober, wenn ji dat blots eenmol sehn hebbt, wi in annere Deelee van de Wült mit Müll ümgohn ward, denn frog ik mi manchmol, wie schall dat

gohn? We versöök't ganz veel, üm dat Klima to retten, un annerswo hebbt de Lüüd ne Truurfier för dat Schmülten von jümmer letzten Gletscher oder de Präsident vun Brasilien will sick nich helpen loten.

Wat mookt ji denn so, wenn ji een bit dree Soken för den Sperrmüll hebbt? Tööv't ji, bit ji n Kubikmeter oder so vull hebbt? Ik bün n poor Weeken lang op mien Weg no Arbeit an een Grundstück vörbi führt, wo anne Siet oole Regole un Schränk un Sofas un so liggn dähn. Mindestens veer Weeken lang. Villich, weil dor jümmer noch wat tokommen schull. We jedenfalls hebbt een eenzigen kaputten Gordenstohl. Is nich miehr to repariern. Deswegen künt we jo wohl schlecht de Männer von de Sperrmüllabfuhr bestellen. Villich stell ik em an de Stroot so wie in dat Döörp op mien Weg no Arbeit. Oder ji seggt mi Bescheed, wenn ji Sperrmüll anmüllt hebbt un ik stell den Stohl darto. Danke.

Un sonst so, mien lüttjet Heessel? Hett sick wat dohn? Bodeanstalt? Oole Kinnergorden? Pilgerweg? Tomindst bi'n Pilgerweg hett sick n beeten wat dohn, op Initiative von Privotlüüd, mol sehn, wat sick dor deiht. Ober solange ji jo doröber opreegt, dat n Peerd sien Äbbel op den Footweg verlorn hett un dat dor noch n Tied lang liggt, un sonst blots an jo sülbst dinkt, ward sick nich veel ännern.

Ik wünsch jo n schönen Harst mit noch n beeten Sünnenschien. We seht uns.

Tschüüß ook, jo'n Zanno



OERDING 
BESTATTUNGEN
Tel.: 04281 / 2615

„WIR KÖNNEN DAS LEBEN
NICHT ZURÜCKBRINGEN,
ABER WIR KÖNNEN
ERINNERUNGEN FÜR DAS
WEITERLEBEN SCHAFFEN.“

Lars Oerding

www.oerding-bestattungen.de

Förderverein der Oste Grundschule feiert 20jähriges Jubiläum

Im Februar diesen Jahres hatte der Förderverein der Oste Grundschule Heeslingen 20 jähriges Jubiläum. Damals wurde der Verein aus Eigeninitiative von einigen Eltern gegründet, um noch mehr, auch finanziell, auf die Interessen der Schüler und Lehrer eingehen zu können.

Dieses geschieht mittlerweile seit über 20 Jahren, unter anderem durch viele Mitglieder, die den Verein bereits unterstützen. Das Geld kommt zu 100% bei den Kindern an. Anlässlich des Jubiläums lud

der Förderverein vor den Sommerferien den Zauberer Hokus Hoffman aus Hornburg ein, um die Schülerinnen und Schüler zu verzaubern. Eine Stunde lang wurde viel gelacht, geklatscht und gezauert. Alle waren begeistert.

Ohne die über 120 Mitglieder wäre das alles nicht möglich. Wir sind sehr dankbar, über jedes einzelne Mitglied, aber auch über die Einmal Spenden freuen wir uns sehr.



Wer uns unterstützen möchte oder auch Mitglied werden möchte, darf gerne ein Beitrittsformular ausfüllen, das

findet man auf der Homepage der Oste Grundschule Heeslingen. www.Oste-Grundschule.de Foto: Privat

Fachanwältin für Arbeitsrecht Carola Grote rät: Bei Kündigung sofort zum Anwalt!

„Arbeitsgerichte sind arbeitnehmerfreundlich“, höre ich ab und an. Das ist ein Märchen.

Damit ein Gerichtsverfahren über eine Kündigung zu einem guten Ergebnis für Arbeitnehmer führen kann, müssen sie mithelfen. Dazu gehört, sofort zum Anwalt zu gehen und nicht lang zu warten.

Der prüft die Kündigung auf Herz und Nieren. Es gibt Feinheiten, die entscheidend sind – wenn der Anwalt sie für den Arbeitnehmer entdeckt.

Das fängt bei Kündigungen damit an, herauszufinden, ob sie überhaupt formal richtig ist. Ein Betrieb in Zeven musste es 4 mal versuchen, bis er das endlich zustande gebracht hatte. Feixen verbietet sich dennoch. Der Weg ist lang.

Es geht weiter mit der Frage, wann der Arbeitnehmer die Kündigung erhalten hat. Was, wenn die Kündigung auf dem Tisch liegt und gelesen, aber liegengelassen wird? Was, wenn der Postbo-

te erst 18 Uhr da war oder der Brief per Einschreiben/Rückschein kam. Welcher Tag gilt? Der laufende oder der nächste, der vielleicht im nächsten Monat liegt - und damit einen neuen Endtermin schaffen kann? Überhaupt: wieviele Kündigungen sind es? Eine per WhatsApp, eine per normaler Post, eine per Einschreiben. Wieviele davon müssen angegriffen werden? „Ach, das hat doch immer 3 Wochen Zeit“, höre ich manchmal. Stimmt - theoretisch. Denn wenn der Termin beim Anwalt erst in 10 Tagen ist, kann die erste Angriffschance schon vergeben sein. Deshalb: schnell sein!

Welche Kündigungsfrist ist korrekt und günstig zu argumentieren? Die aus dem Vertrag, aus Gesetz oder aus dem Tarifvertrag? Die Firma ist nur ganz klein und deshalb gilt kein Kündigungsschutz? Aber vielleicht zählen die Kollegen vom Nachbarbetrieb mit, mit dem fleißig ausgetauscht wird. Schwerbehinderung, betriebliches Eingliederungsma-

nagement, – Arbeitgeber können hier viel falsch machen. Ist schnell handeln oder langsam für den Arbeitnehmer besser?

Und der Kündigungsgrund? An den Haaren herbeigezogen oder ist da was dran? Verrückt, aber was Arbeitnehmern Streß macht, bringt das Herz eines Arbeitsrechtsanwalts zum Strahlen. Was „drin ist“, im Fall, wird nur wissen, wer mindestens in eine Beratung investiert. Persönlich ist hier schlauer als Internet, denn bestimmte Unterlagen muß man im Original prüfen. Und es muß ausreichend Zeit da sein, um die ganze Geschichte zu hören. Daraus können sich wichtige Aspekte ergeben,



die den Ausschlag für ein gutes Ergebnis geben. Arbeitsrichter sind nicht per se Arbeitnehmerfreundlich. Aber sie sind gesetzlich dazu angehalten, in jeder Phase eines Verfahrens zu prüfen, ob eine gütliche Einigung möglich ist. Dann ist im Vorteil, wer noch alle Trümpfe in der Hand hat. Gerade bei Kündigungen gilt deshalb: sofort zum Anwalt! Foto: Privat

KANZLEI FÜR ARBEITSRECHT

CAROLA GROTE
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Hohe Luft 6a
27404 Heeslingen
Telefon 0 42 81 - 95 81 11
office@carola-grote.de
www.carola-grote.de

Ich bin umgezogen!
Ab sofort finden Sie mich:
Hohe Luft 6a
(vor der Tischlerei Wolff)

FÜR ARBEITNEHMER

Neues Tanklöschfahrzeug für die Ortswehr Heeslingen

Am 10.8.2019 wurde das neue Tanklöschfahrzeug (TLF 3000) offiziell von der Samtgemeinde Zeven an die Ortswehr Heeslingen übergeben. Ortsbrandmeister Bernd Lemmermann konnte die Schlüssel aus den Händen von Samtgemeindebrandmeister Siegfried Wischniewski in Empfang nehmen. Nach mehrjähriger Planungs- und Lieferdauer ist die Freude bei ihm und seinen 55 aktiven Kameradinnen und Kameraden groß.

Ein paar Worte zur Technik: auf einem MAN Allrad Fahrgestell mit Automatikgetriebe ist ein Wassertank mit 3.400Liter Fassungsvermögen installiert. Das neue Fahrzeug ersetzt den Unimog (Baujahr 1987) mit bisher 1800 Liter

Wassertank und hat ebenfalls drei Sitzplätze. Der Wasserwerfer - in der Feuerwehrsprache Monitor genannt - auf dem neuen Fahrzeug kann gut bei Groß- und Flächenbränden eingesetzt werden. Das nächtliche arbeiten während der Übungsdienste und Einsätze wird durch den Lichtmast und die Umfeldbeleuchtung deutlich vereinfacht. Durch Unterstützung des Fördervereins der Feuerwehr wurde einen zusätzliche Fernbedingung für den Monitor sowie Rückfahrvideo system, Werkzeugauszieh wand und der Halter für den Schlauchaufwickler angeschafft. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Unterstützern!

Bereits am 4.7. holten einige Feuerwehrleute das Fahrzeug direkt beim Aufbauhersteller



Schlingmann in Dissen ab und erhielten dort eine Einweisung in alle technischen Neuerungen. Als Teil der Kreisbereitschaft Rotenburg Mitte hatte das TLF bereits Ende Juli seine „Feuertaufe“ bei einem Einsatz der in Helvesiek. Hier galt es einen Feldbrand zu löschen, der auf einen angrenzenden Landhandelsbetrieb überzugreifen drohte. Für die durchschnittlich 25 bis 30 Einsätze im Jahr hat die Heeslinger Feuerwehr außerdem ein Löschgruppen-

fahrzeug (LF10/6) mit 9 Plätzen und einen Mannschaftstransportwagen (MTW) mit 7 Plätzen. Wir würden uns sehr über Verstärkung freuen. Wer Interesse hat, kann gerne jeden Montagabend zwischen 19:30Uhr und 21:30Uhr bei unserem Übungsabend vorbeigucken. Das Feuerwehrgerätehaus befindet sich hinter dem Gelände der Firma Fricke, Am Kreuzkamp 11.



Kinner Danzer suchen Euch!

Liebe Kinder, wer hat Spaß und Freude daran, bei den Börd Heeßler Kinner Danzer mitzumachen?

Der Übungsnachmittag ist immer am Freitag von 15:30 bis 16:30 Uhr in der alten Turnhalle am Heimathaus in Heeslingen. In den Ferien habt ihr frei.

Wenn viele neue kleinere Kinder dazu kommen würden, wären Erna und Pascal auch bereit eine zweite Übungszeit für die größeren Kinder anzubieten. Meldet Euch bitte bei

Erna Klindworth
0171- 891 7011

Pascal Lettau
01 77- 4029867



www.frank-fitschen-transporte.de

**Für Transporte in der Agrar- und Forstwirtschaft
und im Bereich Recycling-Entsorgung
sind wir ihr zuverlässiger Partner!**

Frank Fitschen Transporte

Betriebsstätte Zeven-Aspe
Industriestraße 11 · 27404 Zeven-Aspe
Tel. 0 42 81/95 05 68 • Fax 95 05 67
info@frank-fitschen-transporte.de



Foto: Privat

Große Freude beim Vorstandsteam des SoVD Heeslingen: Veranstaltungen werden immer besser besucht!

Der SoVD ist Deutschlands langjährigster Sozialverband – mit 100 Jahren Erfahrung. Menschen, die soziale Unsicherheit und Ungerechtigkeit erleben, stehen im Zentrum der Arbeit des Verbandes. Der SoVD berät seine Mitglieder sozialrechtlich und vertritt die Interessen der gesetzlich Sozialversicherten, der Rentnerinnen und Rentner sowie der behinderten, der kranken und der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland.

Der Ortsverband Heeslingen organisiert für seine Mitglieder in regelmäßigen Abständen ein Freizeitprogramm mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen, die gern besucht werden. Die Termine können auf der Homepage des SoVD-Ortsverbandes Heeslingen eingesehen werden, auch „Nicht-SoVD-Mitglieder“ sind jederzeit herzlich willkommen.

Der Heeslinger OV richtete in diesem Jahr am 17. April 2019 den „Bunten Nachmittag“ der SoVD-Ortsverbände der Samtgemeinde Zeven aus. Um 14.00 Uhr begrüßte die 1. Vorsitzende des Ortsverbandes Heeslingen – Herta Bullmahn - die Mitglieder und Gäste der gut besuchten Veranstaltung. 99 Mitglieder erfreuten sich an einem unterhaltsamen Nachmittag im Gemeindesaal in Heeslingen. Dazu kamen 39 Akteure, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Die Elsdorfer „Harmonikas“ begleiteten die Veranstaltung mit ihrer Akkordeon-Musik. Eckhard Schneider trug zwi-

schendurch mit lustigen Geschichten zur Erheiterung der gut gelaunten Menge bei. Kaffee, selbstgebackene Torten, Kuchen und belegte Brote durften natürlich nicht fehlen. Die Tische waren wie immer mit viel Liebe und Dekoration eingedeckt. Die „Börd Heefler Danzers“ in Heeslinger Festtagstracht begeisterten mit regionalen, überlieferten Volkstänzen.

Zwischendurch meldete sich Dörte Spangehl zu Wort – in der Region bekannt als trutschige „Malwine“, die immer Geschichten aus dem Leben zu berichten hat – vor allen Dingen Geschichten, die sie mit Ihrem „Hans-Günter“ erlebt... Die nächsten Akteure des abwechslungsreichen Programms waren die „Seebären“ des Zevener Shanty-Chors „Windjammer“. Mit maritimen Liedern von der Waterkant brachten sie selbst die fleißigen Helfer dazu, eine kleine Pause einzulegen und mit zu schunkeln.

Am Samstag den 01. Juni 2019 fand das traditionelle Spargelessen statt. Ziel war das Cafe des Campingplatzes Ostetal in Brauel. Nach dem ausgiebigen Spargelmahl, bei dem natürlich auch der anschließende Nachtisch nicht fehlen durfte, wurde geknobbelt.

Um 15.30 gab es Kaffee und Torte. Die besten Würfe hatte Karola Schneider – zur Belohnung durfte sie sich als Erste einen Preis aussuchen. Echte Freude herrschte beim Vorstandsteam des Ortsverbandes Heeslingen über die rege Teilnahme an der Veranstaltung vom 13. Juli 2019 im Heimathaus Heeslingen:

Das Team organisierte mit viel Spaß ein gemeinsames Kaffeetrinken mit Butterkuchen und Apfelstrudel. Anschließend wurde der Grill angezündet und es gab frische, selbstgemachte Salate, Tzatziki, Mozzarella-Tomat, Fleisch und Wurst - alles wurde von den Mitgliedern mit Appetit verzehrt. Für erfrischende Getränke war auch gesorgt. Es wurde geklönt und geplaudert.

Am 17. August 2019 ging es nach Schneverdingen. Erstmals wurde vom Heeslinger OV eine Kutschfahrt durch die Lüneburger Heide organisiert. Um 10.30 Uhr ging es los. Im Restaurant Schäferhof in Schneverdingen genossen die Mitglieder Schnitzel mit Champignonsoße und Bratkartoffeln.

Danach folgte eine einstündige Kutschfahrt durch die prachtvoll blühende Heide. Mit dem größten Fahrstall und Ausbildungsbetrieb für Kutschenfahrer und Kutschpferde in der Lüneburger Heide (Kutschen-Meyer) wurde vereinbart, barrierefreie Kutschen mit problemlosem Einstieg zu wählen. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl fuhren zwei Kutschen vor. Kompetent und mit Witz unterhielten die

Kutscherin und der Kutscher die Fahrgäste. Endstation war der Heidegarten – wer gut zu Fuß war, schaute sich das liebevoll gestaltete Rondell an, in dem unterschiedlichste Gartenheidepflanzen wachsen. Mit Kaffee, Tee und hausgemachtem Butterkuchen im uralten Schafstall klang der Nachmittag aus.

Fazit: Wieder einmal vier gelungene Veranstaltungen des SoVD!

Vorschau für weitere Veranstaltungen des SoVD-OV-Heeslingen

19. Oktober 2019: Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier im DGH in Boitzen

23. November 2019: Jahresabschlussfeier im Cafe des Campingplatzes Ostetal in Brauel mit Gänsebraten, Bingo und anschließendem Kaffeetrinken

Das Vorstandsteam gibt gern Auskunft über den Inhalt und Dauer der Veranstaltungen. Für Mitfahrgelegenheiten ist stets gesorgt.

Haben Sie Fragen? Möchten Sie auch an einer Veranstaltung teilnehmen?

Eckhard Schneider Telefon: 042 81 / 95 01 88, E-Mail: eckhardschneider@mail.de www.sovd-heeslingen.de

Grote
ELEKTRO-
HEESLINGEN

Elektroinstallationen
Beleuchtungskörper
Elektrowerkzeuge
Photovoltaik

Reparaturwerkstatt mit eigenem
Elektromaschinenbau und Motorenwicklei

Friedrich Grote · Elektro GmbH
Geschäftsführer Stefan Brandhorst
Marktstraße 16 · 27404 Heeslingen
Telefon (042 81) 932 40



Thomas Meyer aus Tiste hat für die Börd Heeßler Kinner Danzer ein Vereins-T-Shirt gesponsert. Thomas Meyer, auch bekannt für seine perfekten Brandschutz und Sicherheitsanlagen in der Börde Sittensen wie auch in Heeslingen. Ehefrau Birthe tanzt schon über 20 Jahre bei den Börd Heeßler Danzer mit, von daher ist es super, dass auch die Kinder immer mit dabei sind. Thomas, wir Kinner Dannzer danken dir.

Foto: Privat

Gefunden!

Auf dem Heeslinger Heimathausgelände ist am 22. August ein silberfarbener Herrenring gefunden worden. Er befindet sich z. Zt. in meinem Besitz. Der Eigentümer kann mich kontaktieren unter Telefon: 04281 4155, Mobil oder Whats App: 015256314269 oder E-Mail: wdunsing@gmail.com



nächste
Bambolina Spielzeug- und Kinderkleiderbörse



Sonntag, 22. September 2019, 10 – 14 Uhr
in Heeslingen-Wense im Dorfgemeinschaftshaus

nach Größen und Artikeln sortiert

Annahme der Artikel (Wintersachen) Freitag, 20.09.2019 18:00 - 18:45 Uhr	Rückgabe der nicht verkauften Artikel Montag, 23.09.2019 18:30 - 19:30 Uhr	Kuchen- und Tortenverkauf
--	--	---------------------------



Eine Kunden-Nr. pro Familie - nicht an Kinder - solange der Vorrat reicht!
Anmeldung ab dem 26. 8. 2019 und Informationen unter 042 87 / 92 55 85

15 % des Erlöses kommen gemeinnützigen Zwecken zugute.

Kleidung Gr. 50-176, Umstammode, Kinderspielzeug aller Art, Bücher, Kassetten, CD's, Hochstühle, Laufgitter, Auto- u. Fahrradsitze, Fahrräder, Laufräder etc.

Aus der Geschichte der Börde Heeslingen: Freitag, 1. Dezember 1978

Heiligtum in Heeslingen

Der Name Heeslingen – die älteste Form ist „heslinge“ um 971 – ist zurückzuführen auf das Geschlecht oder die Sippe eines Hese oder Hezilo. Auch Offensen gehört zu den „ingen-Orten“; denn die älteste Namensform ist Uffingstüdi (auch um 971). Der Name kann auch auf den germanischen Personennamen Uffo und damit auf das Geschlecht der Uffinger zurückgehen. Der Zusatz stüde = stede oder stedt wird durch die Sachsen, denen die stede-Namen zugewiesen werden, hinzugefügt worden sein. Der Name wird später zu Offenstede und Offensen (um 1300). Offensen hat die typische Lage wie Heeslingen. Diese ist auch bei Osterheeslingen so. Es wird aber wohl in viel späterer Zeit als eine Mühlensiedlung entstanden sein (erwähnt wird es erst im 14. Jahrhundert).

In der Frühzeit der Sachsen bestand in der Gemarkung Heeslingen ein Heiligtum, ein größerer Begräbnisplatz. Es war ein Sammelriedhof, auf dem die Toten eines größeren Bezirks, vielleicht einer Hundertschaft, beigesetzt wurden. Die Stätte liegt südöstlich von Heeslingen in den „Eichheistern“. Entdeckt wurde sie 1890 durch Hans Müller, Brauel.

Zur altsächsischen Zeit gehörte die Gegend von Heeslingen zum Gau Heilanga. Eine Gauburg, die älteste Zentrale, war sicher die Heilsburg bei Adiek, von der noch Wälle und Gräben erbäuen sind. Die Burg war eine in germanischer Bauart errichtete Befestigung. Sie war mit zwei Trockengräben und zwei hohen Erdwällen versehen, die mit Frontpalisaden eingefasst waren. Die geschützt hinter den Wällen gelegenen

Burgbauten waren Holzbauten. Sie enthielten eine Halle und Wohngemächer der Burgherren, Unterkünfte für die Besatzung sowie Waffenkammern. Die Burg diente in Kriegzeiten den Bewohnern der umliegenden Orte als Zufluchtsstätte, als Fluchtburg.

Der Name Heilsburg hängt vielleicht mit dem Gaunamen zusammen. In den Sachsenkriegen Karl des Großen spielte die Burg bestimmt eine Rolle. Zu den Sachsenkriegen wäre noch zu erwähnen, daß Karl der Große zahlreiche Einwohner von hier und anderen Nachbarorten nach dem Frankenreich fortgeführt und dort angesiedelt hat. In unseren verödeten Orten siedelte Karl dann wieder Franken an. Ortsnamen wie „Frankenbostel“ finden hier ihren Ursprung.

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

Samstag, 14. September 2019, ab 18:00 Uhr
Oktoberfest in Heeslingen mit Musikzug Kirchtimke
Veranstalter: „Sehenswert“

Sonntag, 14. September 2019, 13:00 Uhr
Erntedankfest mit Umzug am Börden-Heimathaus in Heeslingen
Veranstalter: Landjugend Heeslingen

Sonntag, 22. September 2019, 14:00 Uhr
Kaffeekonzert am Heimathaus Heeslingen der East-River Big Band
Veranstalter: HFGH – East-River Big Band

Sonntag, 22. September 2019, 10:00 bis 14:00 Uhr
Bambolina, Spielzeug- und Kinderkleiderbörse in Heeslingen-Wense im Dorfgemeinschaftshaus

Samstag, 5. Oktober 2019, bis 17:00 Uhr
Apfelpenden sammeln in der Börde Heeslingen
Veranstalter: St-Viti-Stiftung Heeslingen

Samstag, 19. Oktober 2019, 19:30 Uhr
Konzert im Heimathaus, Sundown Skiffers
Veranstalter: HFGH/Kultur

Samstag, 19. Oktober 2019,
Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier im DGH in Boitzen
Veranstalter: SoVD - Heeslingen

Sonntag, 9. Dezember 2019, – 2. Advent – 18:00 Uhr
Orgel und Mitsing-Konzert in der St-Viti-Kirche Heeslingen
Veranstalter: St-Viti-Stiftung Heeslingen

Sonntag, 15. Dezember 2019, – 3. Advent – 15:30 Uhr
Adventskonzert in der St-Viti-Kirche Heeslingen
Veranst.: HF GH – East-River Big Band



Erscheinungstermine:
zur Landmaschinenschau, zum Heimattag, Erntedankfest und Weihnachtsmarkt

Verteilung:
An alle Haushaltungen in der Gemeinde Heeslingen sowie in ausgewählten Orten in den Samtgemeinden Zeven, Selsingen, Ahlerstedt/Harsefeld.

Auflage: 14.000

Herausgeber:
Heimat- und Fördergemeinschaft Börde Heeslingen e.V.

Redaktion:
Walter Dunsing, Geranienweg 11, 27404 Zeven, Telefon (042 81) 41 55, wdunsing@gmail.com
Die Redaktion sammelt alle Texte und Fotos ohne Änderungen zur Veröffentlichung. Für den Inhalt der Artikel bleiben die Verfasser selbst verantwortlich.

Herstellung, Satz und Verlag:
J. F. Zeller GmbH & Co., Gartenstraße 4, 27404 Zeven, Postfach 15 55, 27395 Zeven, Telefon (042 81) 945-0, Fax (042 81) 945-949

Druck:
DRUCKZENTRUM NORDSEE GmbH
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven
Tel. (04 71) 902 660, Fax 902 66-919

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
„Rund um Heeslingen“
zum Weihnachtsmarkt
ist der
1. November 2019

Walter Dunsing
Telefon (042 81) 41 55
wdunsing@gmail.com

Susan Schaefer
Telefon (042 81) 8 11 99

Mit Opa auf Fahrrad-Tour

Unser Plan war, mit dem Fahrrad von der Mündung der Oste bis nach Heeslingen zu fahren. Astrid und Oma hatten Opa und mich mit dem Auto bis nach Otterndorf gebracht. Im Restaurant „Schleuse 18“ mit Blick auf die Elbe haben wir gemeinsam Mittag gegessen. Opa hat danach die Fahrräder nebst Gepäck startklar gemacht, Oma, Astrid und ich sind noch an das Elbeufer gegangen. Danach haben wir uns getrennt, Astrid und Oma fuhren nach Hause und wir (gemeint sind Opa und ich) starteten unsere Tour entlang der Oste. Bis Belum ging es entlang eines Kanals, haben unterwegs am Strassenrand leckere Kirschen genascht (Opa sagte Mundraub). In Belum besuchten wir das *Natureum*. Ein riesiges Gelände, wir konnten uns gar nicht alles anschauen. Besonders angetan hatten es mir zwei Otter und die Widder mit ihren gedrehten Hörnern. Nur noch 4 km bis NEUHAUS. Am Ortseingang schüttet es plötzlich wie aus Eimern, wir konnten unsere Regensachen nicht schnell genug finden. Es hörte einfach nicht auf, ich bestand darauf weiterzufahren. Nur noch 500 m – pitschnass erreich-

ten wir unser kleines Hotel. Gut, dass Oma und Opa die Tour bis Geversdorf vorher ausgekundschaftet hatten. Gute Strecke unterhalb des Oste - Deiches bis Otterndorf. Wir hatten Glück, den kräftigen Regenschauer konnten wir auf dem Restaurantschiff *Ostekieler* bei Eis und Erdbeeren abwarten. Schon rechtzeitig waren wir in Osten/Hemmoor; das *Buddelmuseum* war leider zu. Wir besuchten die Kirche – der Innenraum der Kirche hat mich sehr beeindruckt. Anschließend gab es Eis und Kuchen im nahegelegenen Cafe. Um 15:00 Uhr sind wir mit der Fähre über die Oste *geschwebt*. Zuerst hatte ich ein wenig Angst, aber dann habe ich von der Überfahrt gar nichts bemerkt. Der Fährmann hat uns erzählt, dass dieses „Gebilde“ aus Stahl schon über 100 Jahre alt ist (Baujahr 1909). Um 16:15 Uhr haben wir unsere Ferienwohnung gefunden. Der Tag begann sehr zuversichtlich. Wir starten mit einem „süßen“ und einem „Fitness-Frühstück“ bei Bäcker Buck. Um 9:30 Uhr geht es los auf unsere vorletzte – wohl längste -Etappe. Bald haben wir Hechtshausen erreicht,

zwischendurch werden Pferde gefüttert, gestreichelt, dazu unendlich viele Bilder von der Oste - Niederung gemacht. Opa versucht mir zu erklären, warum so viele Schafe auf den Deichen laufen – ich glaube, ich habe es verstanden. In Laumühlen treffen wir Heeslinger (H.G. + Heike Ahlf) und Freunde. Wir waren beiderseits so verdattert(wohl wegen der Fahrradhelme ?), dass wir alle weitergefahren sind. Schleusen und deren Baujahre interessierten mich sehr. Opa hat versucht mir zu erklären, welche Bedeutung Schleusen und Siele und die vielen Gräben haben. Weiter geht es nach Gräpel, wir wollen mit der Prahmfähre fahren. Was Opa nicht wusste: der Fährmann drückte ihm ein Paar Handschuhe in die Hand und sagte: nu tä man an de Kär (Kette) ! Er musste die schwere Kette ziehen, um die Fähre an das andere Ufer zu bringen, während der Fährmann Pause machte. Puh – das war sicher ganz schön anstrengend. Weiter geht es über Hude, Berste nach Elm . Meine Beine sind müde, Opa sagt, es sind nur noch 6 km bis Bremervörde. Nach einer Pause (wir schauen uns Bil-

der an) geht es wieder los und um 16:30 Uhr erreichen wir unser Quartier . Im „Nebenhaus“ des Hotels sind wir die einzigen Gäste und können uns „ausbreiten“. Wir sind dem lieben Gott dankbar, dass er uns auch heute wieder behütet und vor Regen bewahrt hat. Morgen geht es nach Hause.

Wir haben verschlafen – o weh - sind aber noch rechtzeitig zum Frühstück gekommen. Hinter Bremerförde-Enge überqueren wir vorerst zuletzt die Oste und fahren auf guten Radwegen bis nach Sandbostel: Pause. Danach weiter nach Selsingen bis Brauel. Hier muss ich unbedingt noch ein Foto vom Oste—Schild machen. Nun sind es nur noch 4 km bis Heeslingen. Als wir zu Oma`s/Opa`s Haus einbiegen, kommt zur gleichen Zeit mein Papa mit dem Auto aus Hamburg, um mich wieder abzuholen. Ich war glücklich, ihn wiederzusehen.

Insgesamt sind wir 123 km gefahren. Es waren vier schöne Tage zusammen mit Opa und sage: DANKE Opa.

Rivka Meyer, Hamburg (8 ½ Jahre)

Im Sommer 2019

Liebe Boitzener,

im November 1987 kauften wir ein kleines Wochenendhaus in Boitzen, von dem Rita Albrecht sagte „ das ist ja eine Baracke „ ! Nach einer kleinen Erweiterung der Hütte sind wir im März 1993 von Harburg nach Boitzen umgezogen. Nach diversen Um- und Anbauten ist es ein kleines Schmuckstück geworden, das uns sehr ans Herz gewachsen ist. Ihr Boitzener habt uns Toge-reiste anfangs mit Mißtrauen, später freundlich aufge-

nommen und wir haben viele gute Bekanntschaften gemacht. Wir haben viele Boitzener auf ihrem letzten Weg begleitet, viele gingen viel zu früh, wie Anke Harms, Andreas Augustin, Kathrin Albrecht, Wilfried Fitschen, Günther Kay, der lange Meyer, Kurt Tomforde, Heinr. Klindforth, Helmut Jahn, Ewald Wieberneit, Klaus Müller, Heinrich Michaelis. (Diese Auflistung erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit).

Die Konfirmanden sind inzwischen erwachsen und haben selbst Kinder, die von Roni Brunk - horst zu Menschen erzogen werden, wie schon teilweise deren Eltern – der Kreis schließt sich ... Krankheitsbedingt mußten wir unser schönes Domizil , astern Beek , aufgeben, von dem Andreas von der Braake sagte „ Ihr habt das schönste Grundstück in Boitzen „. Übernommen hat es ein Boitzener Jung, Dennis, mit seiner netten Frau Hanna

und Hund Bonni.

Wir sind nicht aus der Welt, haben uns zum 1. Juli eine Wohnung in Lohmanns Hoff gemietet und sehen oder treffen sicher die Eine oder den Anderen auf dem Weg zum Arzt ...

Wir bedanken uns auf diesem Wege für 26 schöne Jahre in Boitzen und wünschen allen jungen und alten Boitzenern alles Glück dieser Erde und Gottes Segen. Helga und Wilhelm (Willi) Schwarcke